

HOTEL EUROPA

Süddeutsche Zeitung Magazin

HOTEL EUROPA

Refugien in der Stadt,
auf dem Land und am Wasser

PRESTEL

München · London · New York

Kompass

Neulich erst erreichte die Redaktion des SZ-Magazins ein Brief eines Lesers, der seinerzeit gleich zwei Häuser aus der Kolumne »Hotel Europa« ausprobierte – »Beide haben sich als sehr gute Empfehlungen erwiesen«, schrieb er. »Und auch der Wandertipp des Autors sei »eine hervorragende Empfehlung« gewesen – »Leider mussten wir feststellen, dass in San Giorgio die tätowierten Kellner Montag und Dienstag Ruhetag haben, wir hatten bei Ankunft großen Hunger. Auch die anderen Restaurants hatten geschlossen.« Somit schulde der Autor der Hotel-Europa-Kolumne dem Ehepaar K. noch eine Portion Nudeln.

Seit 2010 stellt die Redaktion des Magazins der Süddeutschen Zeitung jeden Freitag ein Hotel vor, das Redaktionsmitglieder in den Monaten zuvor besucht haben. Es sind nicht unbedingt die makellosen Hotels, die die Kolleg*innen interessieren, nicht die funkelnden Fünf-Sterne-Häuser, nicht die anonymen Dependancen einer nationalen oder internationalen Hotelkette, in der Regel auch nicht die Häuser, die versuchen, es einfach jedem recht zu machen und gerade deshalb austauschbar werden. Die Kolleg*innen stellen Hotels vor, die sie sich selbst gönnen wollen und beizeiten auch leisten können. Hotels, die sie jederzeit auch in ihrem engsten Freundeskreis weiterempfehlen würden – wegen dieses einen Blickes hinunter ins Tal oder den Berg hoch, wegen des singenden Manns an der Rezeption oder des selbstgebackenen Brots auf dem Frühstücksbuffet oder eben des einen Wanderwegs, der gleich hinter dem Haus beginnt, bloß bitte nicht am Montag oder Dienstag, denn da ist ja Feiertag in der Wirtschaft oben in San Giorgio, wie Familie K. leidlich erfahren hat.

Die Auswahl geschieht natürlich höchst willkürlich. Wie sollte man auch Hotels objektiv beurteilen können, denn jeder Gast und jede*r Autor*in sieht und erlebt ein Hotel etwas anders.

Das SZ-Magazin hat aus diesem Umstand nie einen Hehl gemacht – die Leser*innen vertrauen unserem Geschmack nur allzu oft. Davon zeugen einige Hotels, die direkt nach einer Besprechung in einer Kolumne erst einmal für einige Zeit ausgebucht waren.

Im Jahr 2019 haben wir zum ersten Mal unsere Lieblingshotels aus der Kolumne in einem Buch veröffentlicht. Auch in diesem Folgeband haben wir die neu entdeckten Hotels – 85 an der Zahl – nach Lage in Stadt, Land, Wasser unterteilt, je nach Bedarf und Gemütslage.

Lars Reichardt

Stadt

<u>Benelux</u>	<u>Frankreich</u>	<u>Portugal</u>
- Volkshotel, Amsterdam, S. 16	- The Hoxton, Paris, S. 54	- Corpo Santo, Lissabon, S. 38
- Yust, Antwerpen, S. 60	- Hôtel Paradis, Paris, S. 86	- Pensão Favorita, Porto, S. 64
<u>Deutschland</u>	<u>Griechenland</u>	- The House of Sandeman, Vila Nova de Gaia, S. 68
- Le Baldinger, Bamberg, S. 20	- Kalamata Art Hotel, Kalamata, S. 44	<u>Schweden</u>
- Hommage à Margritte, Berlin, S. 30	<u>Italien</u>	- Hotel Frantz, Stockholm, S. 28
- Unsöld's Factory, München, S. 36	- Hotel Annunziata, Ferrara, S. 42	- Hotel Flora, Göteborg, S. 32
- Hotel David, Regensburg, S. 58	- A Trastevere da M.E., Rom, S. 52	<u>Schweiz</u>
- My Place, Hamburg, S. 66	<u>Norwegen</u>	- Signau House, Zürich, S. 76
- Zauberlehrling, Stuttgart, S. 70	- Cochs Pensjonat, Oslo, S. 22	- Hotel Baseltor, Solothurn, S. 78
- Lindley Lindenberg, Frankfurt am Main, S. 72	<u>Österreich</u>	- Jugendherberge Basel, Basel, S. 80
- The Circus, Berlin, S. 84	- Hotel Beethoven, Wien, S. 46	<u>Spanien</u>
<u>England</u>	<u>Polen</u>	- Hotel Cort, Palma, S. 48
- The Buxton, London, S. 24	- H15, Warschau, S. 62	- Broz Hostel, Granada, S. 88
<u>Estland</u>		
- Merchants House, Tallinn, S. 34		

Land

<u>Bulgarien</u>	<u>Finnland</u>	- Hotel Muchele, Burgstall bei Meran, S. 142
- Dedovite Kashti, Stefanovo, S. 110	- Hotel Punkaharju, Punkaharju, S. 122	- Almaranto
<u>Deutschland</u>	<u>Frankreich</u>	Hotel & Retreat, Calamandrana, S. 150
- Die Halde, Oberried- Hofsgrund, S. 100	- Château de la Lucazière, Mont-Saint-Jean, S. 106	- Villa Gloria, Oberbozen, S. 156
- Haus Selma, Gehlberg, S. 112		- La Foresteria
- Hotel Landhafen, Niebüll, S. 116		Serego Alighieri, Gargagnago, S. 158
- Steinhaus am Auerbach, Oberaudorf, S. 120	<u>Griechenland</u>	<u>Österreich</u>
- Springerhof, Schechen, S. 126	- Zen Rocks Mani, Doloi, S. 146	- Hotel Schloss Mittersill, Mittersill, S. 92
- Boutique-Hotel Liono, Goslar, S. 128	<u>Italien</u>	- PoSt Apartments, Maria Alm, S. 118
- Schlosshotel Burg Schlitz, Hohen Demzin, S. 130	- Rifugio Seremus, Monterotondo Marittimo, S. 96	- Goldstück, Saalbach, S. 152
- Der Heindlhof, Bad Neualbenreuth, S. 140	- Agriturismo L'Adagio, Badalucco, S. 102	- Hotel Edelweiss, Zürs, S. 162
- Gut Boltenhof, Fürstenberg, S. 148	- Stua Catores, St. Ulrich - Gröden, S. 108	
- Ferienhof Soyer, Rettenberg, S. 160	- Palazzo di Varignana, Castel San Pietro Terme, S. 132	<u>Schweiz</u>
	- Der Forsterhof, Algund/Forst, S. 138	- Wellness Hostel 3000, Laax, S. 98
		- Gasthaus Spinas, Bever, S. 136

Wasser

Deutschland

- Haus am Meer,
Norderney, S. 166
- Senhoog Ferien-
haus Leuchtturm-
seele, Sylt, S. 172
- Lederer Hof,
Tegernsee, S. 174
- Danner-Hof, Ko-
chel am See, S. 178
- Insel der Sinne,
Görlitz, S. 198
- Panoramahaus,
Usedom, S. 204
- Schmidhuber,
Chieming, S. 210
- Seehof am
Waginger See,
Petting, S. 216
- Hotel Goldammer,
Dießen, S. 224

England

- The Pig – in the
wall, South-
hampton, S. 188

Frankreich

- Le Palace de
Menthon, Menthon-
Saint-Bernard, S. 232

Griechenland

- Ammos Hotel,
Kreta, S. 190
- Anaxo Resort,
Mani, S. 218

Italien

- Castello di
Semivicoli, Casa-
candidella, S. 180
- Villa Sostaga,
Navazzo di
Gargnano, S. 182
- Al Ponticello,
Comacchio, S. 194
- Tenuta Semeraro,
Cisternino, S. 220
- Hotel Bauer Palazzo,
Venedig, S. 226
- I Freschi, San
Bartolomeo al
Mare, S. 230

Norwegen

- Unstead Arctic
Surfer, Bøstad,
S. 184

Österreich

- Frühstückspension
Hanslmann, Stein-
bach am Attersee,
S. 196

Schweiz

- Hotel Belvedere
Locarno, Locarno,
S. 170

Spanien

- Bikini Island &
Mountain Hotel,
Port de Sóller,
S. 202
- Concepció by
Nobis, Palma,
S. 212

Portugal

- Noah Surf House,
Santa Cruz, S. 208
- Estalagem da
Ponta do Sol,
Ponta do Sol,
S. 236

Sta

1
it

Volkshotel



Amsterdam

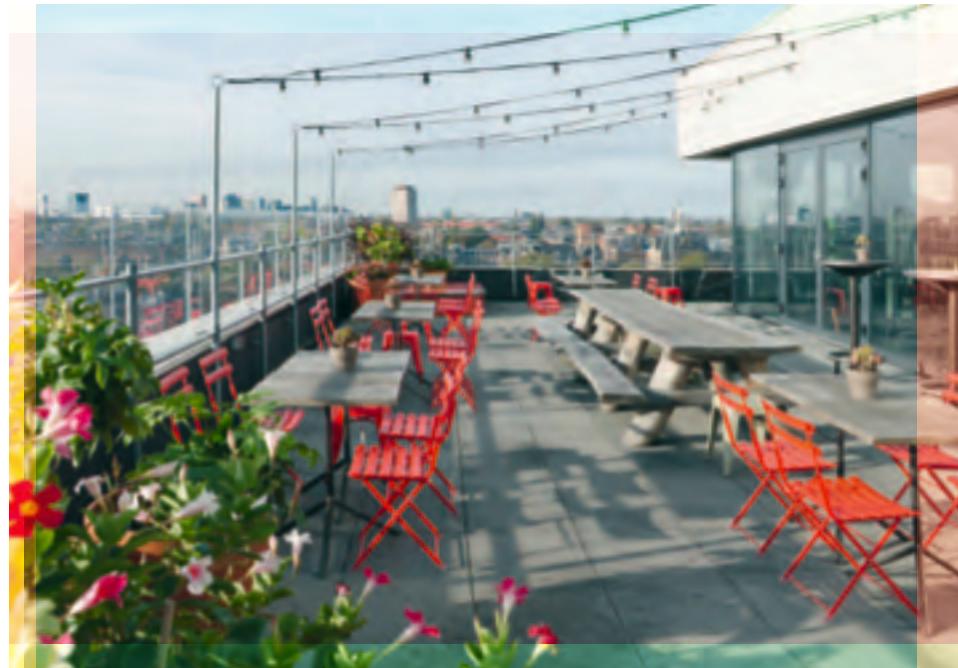


Wenn man am Morgen nach einer zu langen Geburtstagsfeier zerknautscht in seinem Amsterdamer Hotelbett aufwacht und ein Hirsch im Zimmer steht, gibt es drei mögliche Erklärungen: 1. Drogen (nein, ehrlich nicht). 2. In der Nacht ist man einem Hirsch begegnet und hat ihn mitgenommen (in Amsterdam durchaus denkbar, aber...nein). 3. Der Hirsch muss Dekoration sein, und der Mensch, der das Zimmer eingerichtet hat, war sehr ambitioniert (Treffer! Die Erinnerung kommt zurück: Der lebensgroße Plastikhirsch stand beim Einchecken schon da). Wenn Hotels cool sein wollen, lassen sie gern »namhafte Designer« einige Räume des Hauses gestalten. Dann muss man auf einiges gefasst sein: Als Designerin oder Designer will man für sein Geld so richtig kreativ abliefern. Siehe Hirsch. Im »Volkshotel« in Amsterdam sind sieben der 172 Zimmer solche Designerzimmer, sie hei-



ßen etwa »Johnny Jukebox«, »White Bike Room« oder »Cinema Boudoir«. Der Hirsch-Raum wird gerade neu gestaltet, bin gespannt. Wer es klassisch mag: Die übrigen 165 Zimmer sind normal (aber stilvoll) eingerichtet. Das sechsstöckige »Volkshotel« bietet zudem: tolle Blicke über die Stadt, eine Dachterrasse mit »Hot Tubs« in Holzfässern, einen eigenen Club, in dem DJs auflegen, und 85 »Working Spaces«. Alles hier ist verspielt, jung, lebensfroh, bezahlbar – genau richtig für Post-Corona-Zeiten. **MB**

— Volkshotel, Wibautstraat 150, 1091 GR Amsterdam, Niederlande,
Tel.: +31 (0)20 261 21 00, www.volkshotel.nl, DZ ab 79 Euro





Ich glaube, es wird wahnsinnig unterschätzt, wie gut kleine Städte trösten können. Eigentlich kann ich es viel genauer sagen: wie gut Bamberg trösten kann. Ich bin befangen, weil ich mehrere Monate lang dort gelebt habe, im Sommer Bier auf der Unteren Brücke mit Blick auf Klein-Venedig getrunken habe, im Winter mit Hefe-Zimtstangen vom »Kapuzinerbeck« die Regnitz entlangspaziert bin. Aber falls auch bei Ihnen in den vergangenen Monaten alles zu viel war, kann ich nur raten: Fahren Sie bald in diese Stadt. Kaufen Sie am Markt Bamberger Hörnla (Kartoffeln) für zu Hause und in der Bäckerei Bamberger Hörnla (Croissants) für gleich. Hören Sie, wie weich harte Konsonanten klingen können. Steigen Sie

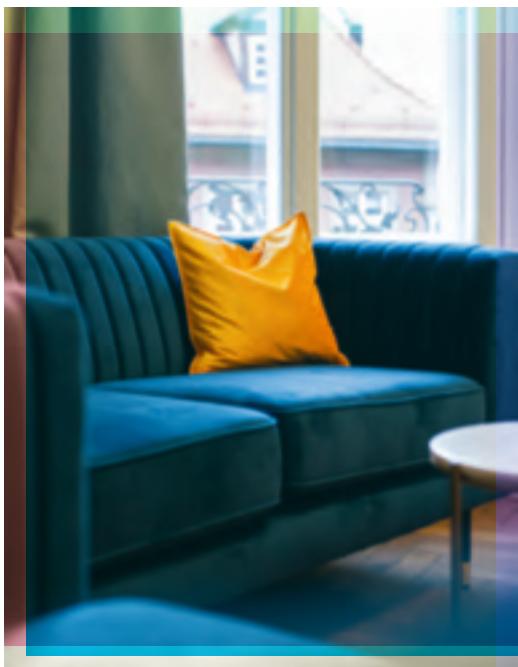
Le Baldinger

Bamberg

hoch zum Kloster
am Michaelsberg
und schauen Sie
sich die schiefen

Dächer an. Und schlafen Sie in den schiefen Wänden dieses Hotels: Das »Le Baldinger« ist so schön, wie ein Hotel nur sein kann, was auch daran liegt, dass es von jenen drei Menschen betrieben wird, die für die tolle Barszene in der Stadt mitverantwortlich sind (und die nebenan im dazugehörigen Restaurant »Fraňko« köstliche fränkische Tapas servieren). Jedes Zimmer ist unterschiedlich eingerichtet, jedes Detail des Hauses ist denkmalgeschützt, alle Farben und Möbel sind schön,

es ist ein einziges hübsches Glück. Am Ende hoffe ich, dass es Ihnen so geht wie mir: Ich habe vor meinem Besuch in Bamberg viel gegrübelt, auf der Heimfahrt viel geträumt. DW

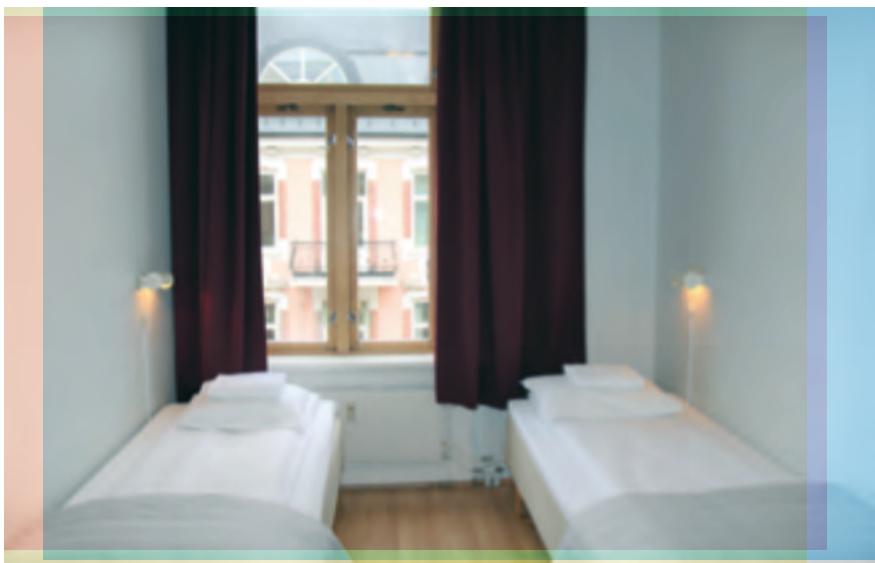


— Le Baldinger —
Boutique Hotel, Lange Straße 22,
96047 Bamberg, Tel.: +49 951
96 43 60 87, www.lebaldinger.de,
DZ ab 134 Euro

Cochs Pensjonat

Auch ein Mensch, der nicht in Golddukaten badet, möchte sich vielleicht mal Oslo angucken. Sollte er oder sie auch, die Ölnati-

on Norwegen baut sich gerade in einem irren Tempo kulturelles Selbstbewusstsein auf, vor Kurzem hat das Munch-Museum am Wasser eröffnet, in diesem Jahr soll ein neues Nationalmuseum aufmachen. Nicht zu vergessen: die grandiose Oper! Wer dort nicht auf dem Dach spaziert ist, hat noch ein Glücksgefühl vor sich. Weil man in Oslo aber sehr viele Kronen für eigentlich



Oslo

alles braucht, sollte man sich ein Zimmer im »Cochs Pensjonat« buchen. Das ist für Osloer Verhältnisse unglaublich günstig, wenn man überlegt, dass man für einen Teller Suppe und ein kleines Bier in der alteingesessenen Künstlerkneipe »Lorry« gegenüber schon halb so viel zahlt wie für eines der günstigen Einbettzimmer im »Cochs Pensjonat«. Der Preis ist aber nicht der einzige Grund, der für dieses altehrwürdige Haus in direkter Nähe zum Schlosspark spricht. Es ist sehr nett dort. Die Zimmer, besonders die eben erst renovierten, sind hübsch und haben alles, was man braucht. In direkter Nähe liegen nicht nur »Lorry« und Schlosspark, sondern auch das elegante Literaturhaus. Und wer danach wieder sparen muss: Seit einiger Zeit etabliert sich in Oslo eine junge Saunabewegung, die aus allem, was sie findet, Saunaboote zimmert. Ein Besuch dort kostet so viel wie ein mittelgroßes Bier im »Lorry«, und wer da ins Wasser springt, badet zugleich in dem Fjord, den schon Edvard Munch malte. LW



Cochs Pensjonat, Parkveien 25, 0350 Oslo, Norwegen,
Tel.: +47 23 33 24 00, www.cochspensjonat.no, DZ ab 75 Euro

The Buxton

